

PRESSEMITTEILUNG

04. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung



Bild: Ein Hund wartet in Rumänien auf seine Menschen.

Ein Hund wartet – ohne Zuhause, aber bereit

Am **Weltstreunertag**, dem 04. April, geht es um Hunde, die gerade jetzt auf ein Zuhause warten. Nicht irgendwann, nicht irgendwo – sondern heute, in Tierheimen und Pflegestellen, mit gepackter Hoffnung und einem Alltag, der aus Gittertüren, Fütterungszeiten und kurzen Momenten im Auslauf besteht. Viele dieser Hunde haben keinen festen Platz, der nur ihnen gehört. Sie haben Menschen an ihrer Seite, die versorgen und trainieren – und trotzdem bleibt am Ende des Tages das, was am meisten fehlt: ein eigenes Zuhause.

Hunderettung Europa e.V. nutzt diesen Tag, um sichtbar zu machen, wie nah Hilfe sein kann. Denn während in Tierheimen Hunde jeder Größe, jedes Alters und jedes Charakters auf ihre Chance warten, sorgt die Nachfrage nach „schnell verfügbaren“ Welpen über dubiose Kanäle dafür, dass neues Tierleid entsteht. Der Unterschied liegt oft in einer Entscheidung: Adopt don't shop.

Zweite Chance statt Ware

Adoptieren statt kaufen bedeutet, einem Hund aus dem Tierschutz ein echtes Zuhause zu geben – und damit ganz konkret Leben zu verändern. In Tierheimen

PRESSEMITTEILUNG

04. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung

warten Hunde, die bereits beobachtet und eingeschätzt werden: Wie sie auf Menschen reagieren, was sie brauchen, was sie lernen möchten. Seriöse Tierheime und Tierschutzorganisationen kommunizieren diese Eigenschaften transparent, damit aus einer Begegnung eine passende Verbindung werden kann. So wird aus „ein Hund soll einziehen“ kein spontaner Kauf, sondern ein Schritt, der trägt – für Mensch und Tier.

„Adoptieren statt kaufen ist gelebter Tierschutz. Es schenkt einem Hund Sicherheit und nimmt gleichzeitig einem Markt die Grundlage, der Tiere wie Ware behandelt“, sagt Svenja Gruszczyk, 1. Vorsitzende und Mitgründerin von Hunderettung Europa e.V.

Illegale Welpenhändler:innen: Perfekte Bilder, harte Realität

Der illegale Welpenhandel arbeitet längst nicht mehr nur mit Übergaben „aus dem Kofferraum“. Viele Händler:innen inszenieren heute Kulissen, die Vertrauen schaffen: freundliche Räume, harmlose Geschichten, ein Welpen, der auf Fotos gesund wirkt. Hinter dieser Fassade steckt jedoch häufig ein Kreislauf aus Ausbeutung. Muttertiere werden teils unter schlechten Bedingungen gehalten und immer wieder zur Zucht genutzt. Welpen werden viel zu früh getrennt, sind geschwächt, krank oder von Parasiten befallen und werden über weite Strecken transportiert, bis sie in einem anderen Land verkauft werden. Der illegale Welpenhandel zählt zu den größten illegalen Geschäften Europas – mit enormen Profiten – und jede Nachfrage hält dieses System stabil.

Tierheimhunde: Charakter statt Überraschung

In Tierheimen und im seriösen Tierschutz warten Hunde mit Persönlichkeit: ruhig oder aktiv, jung oder alt – auch Welpen und Junghunde. Viele Menschen suchen einen Hund, der zum eigenen Alltag passt. Genau hier schafft Tierschutz Klarheit: Hunde werden im Alltag erlebt, eingeschätzt und ihre Bedürfnisse werden transparent kommuniziert. So entsteht eine Vermittlung, die trägt – und ein Hund kann wirklich ankommen.

Hunderettung Europa e.V. verbindet Vermittlung mit Aufklärung, Zusammenarbeit und langfristiger Hilfe. Nachhaltiger Tierschutz gelingt, wenn Bevölkerung, Tierärzt:innen und Tierschützer:innen gemeinsam handeln und so die Vermehrung wirksam begrenzen. Unterstützung ist über Spenden oder Medizinpatenschaften möglich, damit mehr Tiere kastriert werden und Tierleid dauerhaft sinkt. Auch über ehrenamtliches Engagement ist Hunderettung Europa dankbar: je nach Zeit und Lebenssituation kann Unterstützung ganz unterschiedlich aussehen, regelmäßig



Hunderettung
Europa e.V.

PRESSEMITTEILUNG

04. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung

oder punktuell. Sie macht Hunde sichtbar und unterstützt Abläufe. So entsteht Hilfe, die schnell wirkt und langfristig bleibt.

PRESSEMITTEILUNG

04. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung

PRESSEKONTAKT:

Hunderettung Europa e.V.

Svenja Gruszczyka (1. Vorsitzende und Mitgründerin)

vorstand@hunderettungeuropa.de

Über Hunderettung Europa e.V.

Hunderettung Europa e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Tierschutzverein mit Sitz in Duisburg, der sich für nachhaltigen und transparenten Tierschutz in Europa und über die Grenzen hinaus einsetzt.

2019 zu siebt gegründet von Svenja Gruszczyka und Carina Gohmann, ist das Team inzwischen auf 300 ehrenamtliche Helfer:innen gewachsen. Das Hauptprojekt des Vereins ist das Tierheim von Tierschützerin Delia Botea in Brasov in Rumänien. Weitere Tierschutzpartnerprojekte von Hunderettung Europa e.V. sind in Deutschland, Bulgarien, Griechenland und Rumänien. Die Mission von Hunderettung Europa e.V.: Hunde in Europa **retten**, **vermitteln**, **kastrieren** und Menschen über Tierschutz **aufklären**. „Wir leisten nachhaltige und transparente Tierschutzarbeit, um langfristig den Teufelskreis aus Tötungsstationen und Hundeleid zu durchbrechen.“, sagt Svenja Gruszczyka.